

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderates Strüth

am 26. Januar 2016

Sitzungsort: Bürgerhaus.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Anwesende: Heiko Koch
als Ortsbürgermeister und Vorsitzender.

Edgar Klee, erster Beigeordneter,
Klaus Steinbeck, zweiter Beigeordneter.

Mitglieder des Gemeinderates:

Sascha Pfaffenberger
Reinhold Reichert

Entschuldigt:

Daniel Duba
Jürgen Koch

Besucher:

Michael Sloykowski

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 14. 1. 2016 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel, Veröffentlichung in den Wochen-Zeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte in der 3. Kalenderwoche.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Dachsanierungs-Arbeiten am Bürgerhaus.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Bürgerhauses.
4. Berichte aus den Ausschüssen.
5. Verschiedenes.
6. Bürgerfragestunde.

Tagesordnungspunkt 1:

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet und er begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor die Tagesordnungspunkte 2) und 3) behandelt werden, werden von dem Vorsitzenden folgende Vorbemerkungen zum Protokoll gegeben:

Bei der Vergabe von Bauleistungen, bei denen es sich hier handelt, sind wir als Gemeinde an die VOB (**Allgemeine Bestimmungen für Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen**) gebunden. Wir haben uns für eine beschränkte Ausschreibung entschieden, d. h., wir konnten die Firmen die ein Angebot abgeben durften selbst bestimmen. Der Gemeinderat hat sich für Firmen aus unserer näheren Umgebung, von deren Qualität wir überzeugt sind entschieden. Wir hatten jeweils 5 Firmen, die durch die Verbandsgemeinde angeschrieben wurden. Es haben aber nicht alle Firmen ein Angebot abgegeben, 4 Firmen für die Dachsanierung und 3 Firmen für die PV-Anlage.

An einem Stichtag wurden die Angebote in der Verbandsgemeinde öffentlich geöffnet und daraufhin ein Preisspiegel erstellt, an dessen Ende der günstigste Anbieter dann ersichtlich war. Da wir, wie schon erwähnt, an die VOB gebunden sind, ist die Abstimmung zur Vergabe der Arbeiten eine reine Formsache, denn wir müssen das günstigste/wirtschaftlichste Angebot annehmen. Dass das nicht immer das von uns favorisierte Unternehmen ist, ist leider eine Tatsache die wir nicht ändern können (da spielt es auch keine Rolle, wenn ein Unternehmen hier seinen Sitz hat und wir von eventuellen Gewerbesteuererinnahmen wiederum profitieren würden).

Tagesordnungspunkt 2:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Raimund Groß Bedachungen aus Miehlen, die das günstigste/wirtschaftliche Angebot abgegeben hat, mit der Dachsanierung.

Dem wurde **einstimmig** so zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 3:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Elektro Palm GmbH aus Gemmerich, die das günstigste/wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat, mit der Errichtung und Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bürgerhauses.

Dem wurde **einstimmig** so zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 4:

Aus dem Ausschuss für Energie und Umwelt berichtet Klaus Steinbeck wie folgt: Der Ausschuss für Energie und Umwelt plant im März die nächste Aktion. Zusammen mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz wird für unsere Jugend das Projekt Energiedetektive angeboten. Hierbei werden die Kinder und Jugendlichen durch die Energieagentur im Gebrauch eines Energiemessgerätes eingewiesen und können dann mit diesem Wissen die „Stromfresser“ im Haushalt der Eltern aufspüren.

Ferner wird ein Termin mit der Syna, unserem Energielieferanten, vereinbart und das Thema Strassenbeleuchtung besprochen. Zu diesem Termin werden auch die Ortsbürgermeister der Nachbargemeinden eingeladen.

Aus dem Ausschuss für Jugend und Soziales berichtet Heiko Koch, dass die Planung für das Soccerfeld voran kommen und die Umsetzung dieses Jahr noch geplant ist.

Desweiteren soll erstmalig ein Nachmittag für unsere „älteren“ und jung gebliebenen Menschen gestaltet werden. Beim „Strüther Kaffee“ gibt es Kaffee und Kuchen, bei dem man sich austauschen kann. Spiele sollen angeboten werden, und, vielleicht gibt es den einen oder anderen der etwas zum Besten bringen möchte. Interessierte können sich schon jetzt beim Ortsbürgermeister melden. Die Veranstaltung ist für den 8. März 2016 geplant.

Tagesordnungspunkt 5).

Der Ortsbürgermeister informiert den Rat über:

- den Vorschlag der evangelischen Kirche, eine Art Waschsalon für Flüchtlinge einzurichten und bittet um Ideen wie so etwas umzusetzen wäre,
- die Gründung eines runden Tisches, der ins Leben gerufen wurde und sich mit der Thematik der ärztlichen Versorgung im Bereich der Vogtei mit seinen Nachbargemeinden Espenschied, Diethardt und Weidenbach beschäftigen soll und auch über andere überörtliche Themen berät.
- die Eigeninitiative des Gemeinderates, der sich in Absprache mit unserem Förster Meyer um zusätzlichen Verbissschutz in besonders gefährdeten Gebieten kümmert,
- die Energiegenossenschaft, die unmittelbar vor ihrer Gründung steht und dazu zeitnah Informationen veröffentlicht werden,
- das Angebot von Friedhelm Peraobo, auf einer Ackerfläche Kartoffeln anzupflanzen. Dies ist ein Angebot für Strüther/innen, die Lust haben Kartoffeln auf dem Feld zu setzen, -pflegen und -ernten.

Tagesordnungspunkt 6):

Michael Sloykowski fragt an, ob sich was Neues bzgl. der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Nastätter Strasse ergeben hat. Der Vorsitzende antwortet darauf, dass ihm bei einem Gespräch mit der Verbandsgemeindeverwaltung – Herrn Scheerer – keine großen Hoffnungen eingeräumt wurden. Man bleibe aber weiterhin am Ball. Der Rat setzt sich dafür ein eine Lösung zu finden, entsprechende Mittel sind im Haushalt eingestellt.

Vorsitzender

Schriftführer